

Historische Hafенbahn

Im Sommer 2004 wurden vier historische Lokomotiven und 14 Waggons aus dem Rest-bestand des abgebrannten Wilhelmsburger Lokschuppens an den Bremer Kai am Hansahafen überführt. Hier werden die historischen Schienenfahrzeuge sorgfältig restauriert und - soweit möglich - wieder fahrtüchtig gemacht.

Für einige Fahrzeuge beginnt damit ein „drittes Leben“. Nachdem sie als Teile der Hamburger Hafенbahn oder als Werksbahnen in Hamburger Betrieben ausgedient hatten, waren sie für den Aufbau eines „Norddeutschen Schienenverkehrsmuseums in Hamburg“ vorgesehen, das bereits seit 1968 geplant war. Die „Hamburger Eisenbahnfreunde“ erwarben die Fahrzeuge, bevor sie dem Schneidbrenner zum Opfer fielen. Zuletzt in der Lokomotivhalle des Bw Hamburg-Wilhelmsburg wurden viele Schienenfahrzeuge von Eisenbahnfreunden ehrenamtlich aufgearbeitet.

Im Oktober 1994 wurde dieses „Eisenbahnmuseum“ durch ein verheerendes Feuer zerstört. Der Stiftung Hamburg Maritim ist es gelungen, für einen Teil der erhaltenswerten kleineren Exponate eine neue Bestimmung zu finden: Sie komplettieren das Hafенmuseum (eine Außenstelle des Museums der Arbeit/Stiftung Historische Museen Hamburg) an den 50er Schuppens.

Ein besonderes Exponat ist die „Hobum 1“, eine 1937 gebaute Tender-Dampflok. Durch ihre einfache und robuste technische Konstruktion waren diese Loks noch bis in die 70er Jahre in Betrieb. Kleine technische Leckerbissen sind die sogenannten Dampfspeicherlokomotiven.

Ein schönes Stück ist die „Sanella“-Lokomotive. Sie transportierte auf dem Gelände der Margarine Union in Bahrenfeld nicht nur Margarine, sondern auch Kaffee und Konfitüre. Die Auftraggeber der Lok legten besonderen Wert auf ein ansehnliches Äußeres. So entspricht sie in der Form einer konventionellen Dampflok: Zylinder vorn, Abdampf durch einen „richtigen“ Schornstein.

Die Kleinlokomotive „Tiefstack“, die 1950 gebaut wurde, entspricht mehr der typischen Bauweise einer Dampfspeicherlok. Sie war bei den HEW in Tiefstack im Einsatz. Inzwischen wurde sie an das Museum der Arbeit abgegeben und steht jetzt als technisches Denkmal auf dem Kreisverkehrsplatz Fuhlsbütteler Straße / Wiesendamm.



Alte Waggons auf dem Gleis



Arbeit an den Waggons



„Hobum“ restauriert



„Hobum“ vor Restaurierung



„Sanella“ restauriert

Während diese Lokomotiven nur äußerlich restauriert werden konnten ist die Rangier-Diesel-Lokomotive 221 wieder fahrtüchtig und bewältigt den Verkehr am Bremer Kai.

Eine ganze Reihe von Wagen wurde bereits mit viel Aufwand originalgetreu wieder aufgebaut. Die Güterwagen „Oppeln“ und „Dresden“ erstrahlen im alten Glanz, der Flachwagen „Augsburg“ wurde wieder aufgebaut und der kleine Aufenthaltswagen „116“ sowie der Werkstattswagen „40“ haben einen neuen Anstrich erhalten.

Der „Star“ ist der 1930 erbaute Kranwagen „Mainz“. Zwischen den Weltkriegen wurden von der Reichsbahn zahlreiche dieser Kranwagen für den Bauzug- und Hilfsdienst eingesetzt. Die 10 Tonnen Tragfähigkeit wurden von Hand bewegt, später wurden sie mit 2-Takt-Benzin-Motoren ausgerüstet. Für den ausgestellten „Mainz“ konnte inzwischen ein passender Motor beschafft und in Betrieb genommen werden.

Weiter gehören Kesselwagen, offene und geschlossene Güterwagen sowie Transport- und Mannschaftswagen der unterschiedlichsten Bauarten und -jahre zur neuen Museumswelt. Der Wagen „40“, genannt Fresskiste, und der Ausstellungswagen „Dreiachser“ bilden das Zentrum des Fahrzeugparks.

Inzwischen konnte auch eine Reihe von ausrangierten Fahrzeugen der Hafenbahn übernommen werden, darunter auch der Triebwagen „VT 4.42“, der wieder fahrtüchtig gemacht werden soll. Ebenso wurden vom „Verein Verkehrsamateure und Museumsbahnen e.V.“ am Schönberger Strand Fahrzeuge übernommen. Ein besonderer Hingucker ist der Schienen-Handkran von 1869, der immer noch funktionstüchtig ist.

Freunde der Historischen Hafenbahn e. V.

Martin Griebenow (1. Vorsitzender)

Stockhausenstraße 10

22305 Hamburg

Email: martin.griebenow@gmx.de

www.historische-hafenbahn.de



Fahrzeuge auf Gleisjoch



Restaurierte Wagen auf Gleis 2



Restaurierter Schienenbus



Umschlag am Frachter BLEICHEN



Bauzug

